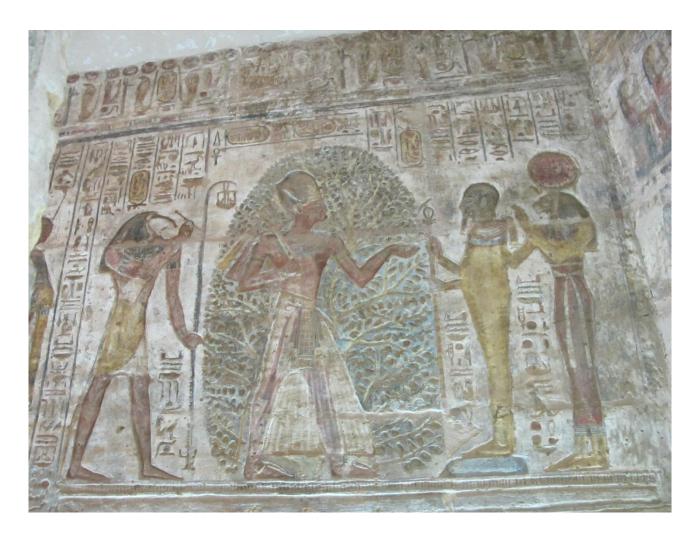
THOTs



Sonderheft 2014 des Collegium Aegyptium e.V. ● Förderkreis des Instituts für Ägyptologie und Koptologie der LMU München



Thot gratuliert: 15 Jahre Collegium Aegyptium!

(© MUDIRA-Bilddatenbank, Bild-ID: Ullmann_20130303b_58; Institut für Ägyptologie der LMU München; Photo: M. Ullmann)

VORWORT

Fünfzehn Jahre liegt die Gründung des Collegium Aegyptium zurück: Am 12. Januar 1999 wurde nach längerer Vorbereitung die Satzung des Vereins unter Leitung von Prof. Dr. Dietrich Klemm von achtzehn Gründungsmitgliedern unterzeichnet. Heute hat unser Collegium Aegyptium über 180 Mitglieder, die sich der Ägyptologie verbunden fühlen.

Nach wie vor ist es Ziel des Vereins, die Wissenschaft, Forschung und Lehre am Institut für Ägyptologie und Koptologie der Ludwig-Maximilians-Universität München zu fördern und zu unterstützen. Über 200.000 € wurden dafür bisher von unseren Mitgliedern durch die jährlichen Beiträge und mit teilweise sehr großzügigen Spenden aufgebracht. Allen, die dazu beigetragen haben, sei hiermit noch einmal ausdrücklich gedankt.

Dieses Sonderheft von THOTs soll die Geschehnisse der vergangenen fünfzehn Jahre im Collegium Aegyptium und dessen Aktivitäten noch einmal lebendig werden lassen – verbunden mit Dank an diejenigen, die sich während dieser Zeit im Vorstand und Beirat für den Verein engagiert haben.

Dieser Dank gilt im Besonderen auch den Mitgliedern des Redaktionsteams, die dieses Heft gestaltet haben.

Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer

GRUSSWORT

15 Jahre Collegium Aegyptium – ein Anlaß, stolz und dankbar zurückzublicken! Das vom Collegium in dieser Zeit Erreichte ist wirklich großartig; dieses Heft unterstreicht das auf sehr eindrucksvolle Weise. Ob es sich um die Förderung von Forschungsprojekten am Institut für Ägyptologie und Koptologie der Universität München handelt oder um die Verbesserung der Bibliothek, um Zuschüsse für den Druck wissenschaftlicher Werke oder für studentische Teilnehmer bei Exkursionen, um die regelmäßige Organisation von Vorträgen, die Digitalisierung der Diathek oder die Bereitstellung von Deutschlandstipendien – all dies und noch viel mehr hat das Collegium Aegyptium ermöglicht.

Im Namen des Instituts möchte ich Ihnen allen, die Sie zu diesem Erfolg beigetragen haben, sehr, sehr herzlich für Ihre Großzügigkeit und Tatkraft danken. Mein Dank gilt den ehemaligen und aktiven Vorstandsmitgliedern ebenso wie jedem einzelnen Mitglied, das die Ägyptologie an der LMU unterstützt. Wichtig ist uns nicht nur die finanzielle Hilfe, sondern auch die Gewißheit, von Gleichgesinnten begleitet zu sein, die sich so wie wir für das alte Ägypten interessieren und Freude am Entdecken haben. Gerne lassen wir Sie daher an unseren Forschungen teilhaben, um Ihnen wenigstens ideell möglichst viel zurückgeben zu können. Collegium Aegyptium und Universitätsinstitut empfinde ich als lebendige Gemeinschaft, die den Raum für einen anregenden Austausch und gemeinsame Unternehmungen bietet. Ich freue mich, daß das nun schon 15 Jahre lang so ist, und bin sehr dankbar dafür. Zugleich hoffe ich, daß es mindestens auch die nächsten 15 Jahre so sein wird – dann feiern wir das erste Sedfest! – und natürlich noch lange darüber hinaus *nhh d.t*!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann

DAS COLLEGIUM AEGYPTIUM – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Das Institut für Ägyptologie und Koptologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München war das erste ägyptologische Universitätsinstitut in Deutschland mit einem eigenen Förderkreis. Nachdem die Gründung von gemeinnützigen Vereinen zur Unterstützung von Museen bereits seit längerer Zeit auch in Deutschland üblich war – der Freundeskreis des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst in München wurde z. B. bereits 1976 gegründet – wuchs an den deutschen Universitätsinstituten erst in den letzten Jahren allmählich die Erkenntnis, dass eine Öffnung hin zu einem größeren Publikum verbunden mit der Suche nach finanzieller und ideeller Unterstützung für ein Überleben des Faches an vielen Standorten dringend geboten war.

In den 1990er Jahren hatte sich die finanzielle Situation des Münchner Instituts kontinuierlich verschlechtert. Die von der Universitätsverwaltung zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel stagnierten bzw. sanken real betrachtet sogar im Wert. Gleichzeitig stieg jedoch die Zahl der zu betreuenden Studenten stark an und das Lehrangebot musste, u. a. durch den vermehrten Einsatz von Nachwuchskräften als Lehrbeauftragte, der eine intensivere Betreuung insbesondere bei der philologischen Ausbildung ermöglichte, auf diese neuen Herausforderungen ausgerichtet werden.

Auch die Kosten für die Institutsbibliothek wurden Jahr um Jahr größer, da die Zahl der ägyptologischen Fachpublikationen ständig beachtlich zunahm, kombiniert mit stetig steigenden Preisen – eine Situation, die bis heute anhält. Das Ziel des Münchner Instituts seinen Mitarbeitern, Studenten sowie interessierten Kollegen und Laien eine umfassende und stets aktuelle ägyptologische Literaturversorgung zu bieten, war nicht mehr aufrechtzuerhalten und immer häufiger mussten Neuankäufe aus finanziellen Gründen zurückgestellt oder ganz aufgegeben werden.

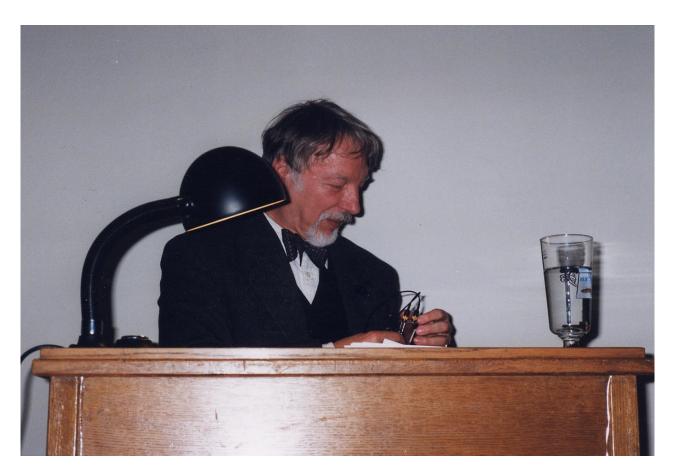
Zur Unterstützung dieser Aktivitäten bildete sich in der ersten Hälfte der 90er Jahre ein kleiner Kreis von Interessierten, v. a. unter Federführung von Claus Hess, der das Institut bei mehreren Projekten finanziell unterstützte. Auf Institutsseite engagierte sich v. a. Frau Prof. Dr. Regine Schulz – die damalige wissenschaftliche Assistentin – für diese private Förderung. Einige Jahre lang trafen sich in diesem Kreis in unregelmäßigen Abständen private Förderer, Institutsangehörige und einige wenige fortgeschrittene Studenten um über Projekte und Möglichkeiten zu deren Unterstützung zu beraten.

1998 enstand dann daraus die Idee einen Förderkreis für das Münchner Institut als gemeinnützigen Verein zu gründen, um so eine wesentlich breitere Öffentlichkeit ansprechen zu können.

Die Idee zu haben war das eine – die Umsetzung etwas ganz anderes. Nach monatelangen Vorbereitungen war es am 12. Januar 1999 dann schließlich soweit: In der Bibliothek des Instituts trafen sich die Gründungsmitglieder, um die Satzung anzunehmen und eine erste Wahl für Vorstand und Beirat durchzuführen und damit den Verein de jure zu gründen. Herr Prof. Dr. Dietrich Klemm wurde zum ersten Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

Nach der alsbaldigen Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts München war die Gründungsphase geschafft und der neue Verein mit dem Namen "Collegium Aegyptium. Förderkreis des Instituts für Ägyptologie der Ludwig-Maximilians-Universität München e. V." war aus der Taufe gehoben.

Als Kern der Vereinsaktivitäten zugunsten der Mitglieder wurde eine zweimal im Jahr, während des Winter- bzw. Sommersemesters, stattfindende Vortragsreihe zu ägyptologischen und sachverwandten Themen mit Referenten/Innen aus dem In- und Ausland etabliert. Zur feierlichen Eröffnung konnte Herr Prof. Jan Assmann für den ersten Vortrag mit dem Thema "Ägypten in der Gedächtnisgeschichte des Abendlandes" am 10. Mai 1999 gewonnen werden.



Herr Prof. Assmann bei seinem Vortrag



Beim Umtrunk in der Bibliothek nach dem Vortrag

Darüber hinaus organisiert das Collegium immer wieder Führungen in Museen und Sonderausstellungen zu Altägypten für seine Mitglieder unter der sachkundigen Leitung eines Mitarbeiters des Münchner Instituts.

Großen Anklang bei den Mitgliedern des Collegiums finden auch die Exkursionen nach Ägypten, die seit 2003 jeweils mit wissenschaftlicher Reiseleitung durchgeführt werden.

Seit 2008 erscheint zweimal im Jahr THOTs, das Infoheft des Collegium Aegyptium für seine Mitglieder. Darin finden sich jeweils aktuelle Informationen zu den Aktivitäten des Förderkreises sowie des Instituts. Außerdem veröffentlicht THOTs regelmäßig Beiträge der Referenten/Innen zu ihren Vorträgen.

Die bisherige Bilanz des Förderkreises sieht sehr positiv aus: Seit seiner Gründung 1999 ist es dem Verein gelungen seine Mitgliederzahl von anfangs 64 Personen stetig leicht zu erhöhen, so dass er heute mit 180 Mitgliedern einer der größten Vereine zur Unterstützung eines Ägyptologischen Instituts an einer deutschen Universität ist.

Die Jahresbeiträge und das Engagement vieler Mitglieder bei der Einwerbung weiterer Spenden haben es ermöglicht, dass das Collegium Aegyptium innerhalb weniger Jahre zu einem unverzichtbaren Förderer des Münchner Instituts geworden ist. Insbesondere die Bibliothek des Instituts wäre ohne die durch das Collegium zur Verfügung gestellten Finanzmittel in den letzten 15 Jahren nicht in der Lage gewesen ihr exzellentes Niveau zu halten. Viele der Projekte am In-

stitut wurden durch den Verein entscheidend mitgefördert, der so maßgeblich dazu beiträgt, dass ägyptologische Forschung in München auch in Zeiten ständiger staatlicher Mittelkürzungen weiter durchgeführt werden kann.



Frau Dr. Ullmann im Gespräch mit Collegiums-Mitgliedern 1999



Herr Prof. Burkard bei der Verabschiedung von Herrn Prof. Klemm als 1. Vorsitzenden des Collegium Aegyptium am 23. Januar 2003 zusammen mit und Herrn Prof. Müller-Römer als neuem 1. Vorsitzenden



Der Vorstand bei der Hauptversammlung 2009



Die Verabschiedung von Herrn Prof. Kessler in den Ruhestand, mit Überreichung der Festschrift im Oktober 2013

Vorstand und Beirat des Collegium Aegyptium

1999 2000	1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Schriftführer Schatzmeisterin 1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Schriftführer Schatzmeister Beirat	Prof. Dr. Dietrich Klemm Dr. Stefan Wimmer Joachim Willeitner, M. A. Margarete Beer Prof. Dr. Dietrich Klemm Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer Joachim Willeitner, M. A. Dr. Maximilian Mützel-Gramann Andrea Gramann, M. A., Judith Matthes,
2001–2002	 Vorsitzender Vorsitzender Schriftführerin Schatzmeister Beirat 	Brititte Virmani Prof. Dr. Dietrich Klemm Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer Brigitte Virmani Dr. Maximilian Mützel-Gramann Andrea Gramann, M. A., Judith Matthes,
2003-2008	 Vorsitzender Vorsitzender Schriftführerin Schatzmeister Beirat	Karl-Heinz Selbach Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer Prof. Dr. Dietrich Klemm Brititte Virmani (ab 2008 Patricia Cichon) Dr. Maximilian Mützel-Gramann (ab 2004 Dr. Heiner Herbst) Andrea Gramann, M. A., Judith Matthes (ab 2008 Angela Gresser), Karl-Heinz Selbach
Seit 2009	 Vorsitzender Vorsitzende Schriftführerin Schatzmeister Beirat 	Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer Rosemarie Klemm, M. A. (ab 2010 PD Dr. Martina Ullmann) Patricia Cichon Dr. Heiner Herbst Andrea Gramann, M.A. (ab 2012 Dr. Silvia Rabehl), Angela Gresser, DiplKfm. Ulrike Hlawatsch



Aktueller Vorstand und Beirat des Collegium Aegyptium (abwesend: Frau Gresser)

DIE VORTRÄGE DES COLLEGIUM AEGYPTIUM VON 1999–2014

1999

Frau Rosemarie Klemm, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Gold aus der Wüste. Münchner Untersuchungen in den ägyptisch-nubischen Goldvorkommen"

Frau Priv. Doz. Dr. Regine Schulz, Ludwig-Maximilians-Universität München "Sonne und Mond im Alten Ägypten"

Frau Dr. Beatrix Geßler-Löhr, Heidelberg "Ägyptenrezeption in Paris, Wien und Berlin. Motive in Kunst und Architektur von der Zeit des Sonnenkönigs bis zur französischen Revolution"

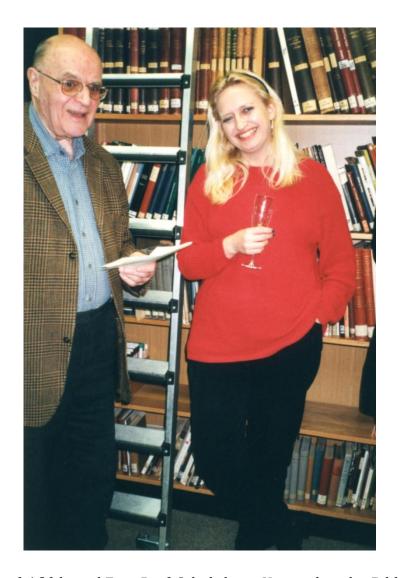
2000

Herr Prof. Dr. Heinz Josef Thissen, Universität Köln "Die Trunkenheit von gestern löscht nicht den Durst von heute. Ansichten und Einsichten aus dem griechisch-römischen Ägypten"

Herr Prof. Dr. Günter Burkard, Ludwig-Maximilians-Universität München "Schrift und Schreiber im Alten Ägypten"



Der gut besuchte Vortragssaal



Herr Prof. Aßfalg und Frau Prof. Schulz beim Umtrunk in der Bibliothek

Herr Prof. Dr. Steffen Wenig, Humboldt-Universität Berlin "Musawwarat es-Sufra – eine antike Tempelstadt im Sudan. Neue Ergebnisse und Deutungen"

Herr Priv. Doz. Dr. Thomas Schneider, Ägyptologisches Seminar Basel "Sinuhe und die fernen Könige. Zur politischen Geographie Syriens, Anatoliens und zur ägyptischen Außenpolitik um 1900 v. Chr."

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Junge Ägyptologen/innen stellen ihre Arbeiten vor: Helga Fuchs, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Sternenuhren des Mittleren Reiches. Untersuchungen zur Ägyptischen Astronomie"

Frau Priv. Doz. Dr. Louise Gestermann, Universität Bonn "Briefe in das Jenseits – Zeugnisse altägyptischen Totenglaubens" Frau Prof. Dr. Elke Blumenthal, Universität Leipzig "Die biblische Weihnachtsgeschichte und das Alte Ägypten"

2001

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Herr Dr. Stefan Wimmer, Ludwig-Maximilians-Universität München "Der in der Wüste tanzt – ägyptische Texte im Internet"

Herr Prof. Dr. Hartwig Altenmüller, Universität Hamburg "Die Grabanlage des Bai im Tal der Könige"



Frau Prof. Dr. Schulz und Herr Prof. Dr. Altenmüller ins Gespräch vertieft, rechts neben Ihnen Frau Mathes und Frau Krämer

Herr Prof. Dr. Karl-Theodor Zauzich, Universität Würzburg "Neue Erkenntnisse zur Herkunft des Alphabets"

Herr Prof. Dr. Dieter Kessler, Ludwig-Maximilians-Universität München "Tuna el-Gebel – Ergebnisse eines Münchner Grabungsprojektes"

Herr Hendrik van Wieringen, München "Weinanbau im Alten Ägypten"

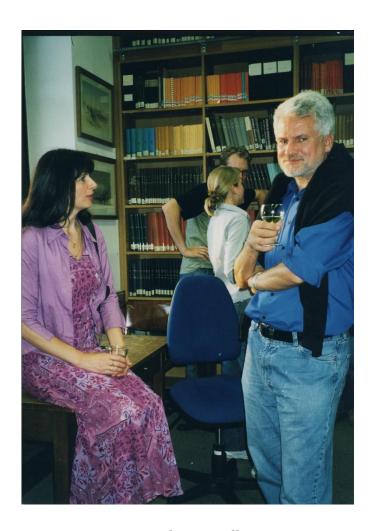
Herr Prof. Dr. Erhart Graefe, Universität Münster "Das königliche Mumienversteck TT 320 – eine deutsch-russische Nachuntersuchung von 1998"

Herr Prof. Dr. Andreas Nerlich, München "Mumien und Menschen – Neue Ergebnisse zu Bevölkerungsstruktur und Krankheiten im Alten Ägypten"

2002

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Junge Ägyptologen/innen stellen ihre Arbeiten vor: Frau Katrin Maurer, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Zur Geschichte des Krokodilskultes im Alten Ägypten"

Herr Prof. Dr. Dr. Manfred Görg, Ludwig-Maximilians-Universität München "Exodus – ja oder nein? Zum Problem der Historizität des Auszugs Israels aus Ägypten"



Frau Virmani und Herr Willeitner, M. A.

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Junge Ägyptologen/innen stellen ihre Arbeiten vor: Frau Andrea Gramann, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Der Greif im Alten Ägypten"

Frau Dr. Alexandra Verbovsek, Ludwig-Maximilians-Universität München "Gegeben durch die Gunst des Königs – die privaten Tempelstatuen des Alten und Mittleren Reiches"

Frau Prof. Dr. Regine Schulz, Walters Museum Baltimore "Mumienmasken aus Assiut – Gedanken zur Entwicklung der Mumienmasken im frühen Mittleren Reich"

Herr Dr. Christian Loeben, Humboldt-Universität Berlin "Die Archäologie der Oasen in der Westwüste. Eine Expedition der Humbold-Universität nach Dachla"

Herr Prof. Dr. Erik Hornung, Universität Basel "Der Grabpalast Sethos' I. im Tal der Könige"

Herr Dr. habil. Friedhelm Hoffmann, Universität Würzburg "Das Krokodil im Alten Ägypten"

2003

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Junge Ägyptologen/innen stellen ihre Arbeiten vor:

Frau Alexandra Fabréga-Goertzen, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München

"Erscheinungsformen und Bedeutung des Raubfelidenfelles im Alten Ägypten"

Frau Sandri, M.A., Universität Mainz Harpokrates und Co. Zur Identifikation graeco-ägyptischer Kindgott-Terrakotten

Frau Prof. Dr. Ursula Verhoeven-van Elsbergen, Universität Mainz "Butehamun – Beruf und Privatleben eines Schreibers im Alten Ägypten um 1000 v. Chr."

Herr Prof. Dr. Harco Willems, Katholische Universität Leuven "Deir al Barscha 2003. Über Gräber, Steinbrüche und ein Astronom"

Herr Prof. Dr. Manfred Bietak, Universität Wien "Ein thutmosidischer Palastbezirk – Neue Grabungsergebnisse aus Tell el-Dab'a im östlichen Nildelta"

Frau Dr. Diana Wenzel, Universität Mainz "Der gewaltigste je gezeigte Film – Helen Gardner in CLEOPATRA (USA, 1912)"

2004

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Junge Ägyptologen/innen stellen ihre Arbeiten vor: Herr Arnulf Schlüter, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Grabdarstellungen in den thebanischen Privatgräbern des Neuen Reiches. Abbildung und Realität"

Frau Priv. Doz. Dr. Louise Gestermann, Universität Bonn "Der Tod, Furcht und Zuversicht – Altägyptische Lieder zur Harfe"

Herr Prof. Dr. Michael Pfrommer, Universität Trier "Alexandria – Vom Mythos zum Stadtplan"

Frau Priv. Doz. Dr. Heike Behlmer, Universität Göttingen "Christliches Leben in der ägyptischen Totenstadt: die Gräber und Tempel der thebanischen Nekropole im 6.-8. Jh. nach Chr."



Frau Priv. Doz. Dr. Behlmer (links) im Gespräch mit Mitgliedern des Collegiums

Frau Dr. Désirée Heiden, Museum für Islamische Kunst Berlin "Von der Lagerstadt zur herrschaftlichen Metropole: die architektonische Entwicklung des islamischen Kairo"

Frau Dr. Ina Eichner, Ludwig-Maximilians-Universität München "Ein Projekt des Münchner Institutes für Ägyptologie: Die Ausgrabungen der spätantik-koptischen Klosteranlage Deir el-Bachit in Theben-West"

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Herr Thomas Beckh, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Zur Geschichte des Münchner Institutes für Ägyptologie von den Anfängen bis in die Nachkriegszeit"

2005

Herr Prof. Dr. Rolf Gundlach, Universität Mainz "Horus im Palast – Königtum und Residenz im pharaonischen Ägypten"

Frau Dr. Vera Vasiljevic, Universität Belgrad "Im Kampf gegen das Chaos – Geschichte und Jenseitsvorstellungen im Spiegel der Dekoration der Privatgräber des Mittleren Reiches"

Buchpräsentation: Frau Judith Mathes – ein Mitglied unseres Förderkreises – stellt ihren historischen Roman "Tage des Ra" vor.

Herr Prof. Dr. Boyo Ockinga, Macquarie University Sydney "Die Wiedergewinnung eines thebanischen Grabes: die Arbeit des Australian Centre for Egyptology (Macquarie University) im Grab 147"

Frau PD Dr. Renate Germer, Universität Hamburg "Von Alraune bis Zyperngras – Die Heilpflanzen der Alten Ägypter"

Herr Dr. Cornelius von Pilgrim, Schweizerisches Institut für ägyptische Bauforschung Kairo

"Elephantine in der Perserzeit – Ein Bericht über die Grabungsergebnisse der letzten Jahre"

Herr Prof. Dr. Günter Dreyer, Deutsches Archäologisches Institut Kairo: "Die frühen Königsgräber von Abydos und Saqqara"

Frau Prof. Dr. Regine Schulz, The Walters Art Museum Baltimore: "Musikanten und Brettspiele im Grab des Anchefensachmet"

2006

Frau Dr. Martina Ullmann, Ludwig-Maximilians-Universität München "Die ägyptischen Tempel des Neuen Reiches in Nubien"

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut: Frau Barbara Magen, M. A., Roemer-Pelizaeus-Museum Hildesheim "Steinerne Palimpseste: Zum Phänomen der "Statuenusurpation" in der Zeit Ramses' II."

Herr Dr. Stefan Wimmer, Ludwig-Maximilians-Universität München "Wer waren die Philister? Eine Spurensuche in ägyptischen Quellen und in biblischer Erde"

Herr Prof. Dr. Erich Winter, Universität Trier "Die Tempel von Philae einst und heute"

Frau Dr. Silvia Wiebach-Koepke, Universität Hamburg "Das Zentralmotiv des Sonnenlaufes in den Unterweltsbüchern des Neuen Reiches"

Herr Dr. Guillaume Bouvier, Université de Strasbourg "Die Abd er-Rasul-Familie und die Königsmumien"

Frau Johanna Sigl, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Weben und Webgeräte im frühchristlichen Ägypten"

Frau Dr. Mechthild Schade-Busch "Faszination und Intention - Ägypten in der Oper"

2007

Herr Prof. Dr. Dieter Kessler, Ludwig-Maximilians-Universität München "Kult, Ritual und Alltag in der Nekropole von Hermopolis. Stand der Grabungen bis 2006"

Frau PD Dr. Alexandra Verbovsek, Ludwig-Maximilians-Universität München "Mein Herz sann darauf ihre Schönheit zu sehen … - Schönheit und Vollkommenheit im Spiegel der altägyptischen Kultur"

Frau Dr. Heike Heye, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg "Die Gräber von Amunemhab und Pehsucher in Theben"

Herr Prof. Dr. Stephan Seidlmayer, Freie Universität Berlin "Felsinschriften im Gebiet von Assuan - zwischen Epigraphik und Landschaftsarchäologie"

Frau Mélanie Flossmann, Ludwig-Maximilians-Universität München "Das Abwehren der Fremdländer. Formen und Funktionen frühpharaonischer Gefangenen- und Fremdvölkerdarstellungen"

Herr Prof. Dr. Dietrich Wildung, Ägyptisches Museum Berlin "Zwischen Afrika und Alexandria - Meroitische Kunst in Naga (Sudan)"

Frau Rosemarie Klemm, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Goldgewinnung in Nubien - von der Antike bis heute"



Herr Prof. Müller-Römer bedankt sich bei der Vortragenden mit dem "Collegiums-Wein"



Frau Mauer präsentiert ihre berühmten "ägyptischen" Weihnachtsplätzchen

2008

Herr Priv. Doz. Dr. Siegfried Richter, Universität Münster "Die Christianisierung Nubiens – Von listigen Frauen, asketischen Missionaren und dem Ende einer Göttin"

Herr Prof. Dr. Christian Leitz, Universität Tübingen "Der spätptolemäisch/frührömische Tempel der Löwengöttin Repit im oberägyptischen Athribis"

Herr Prof. Dr. Frank Müller-Römer, Ludwig-Maximilians-Universität München

"Der Bau der Pyramiden im Alten Reich aus Sicht der modernen Forschung"

Frau Prof. Dr. Susanne Bickel, Universität Basel "Der Sedfestzyklus Amenhoteps III. Neue Quellen aus Karnak" Herr Prof. Dr. Dietrich Klemm, Ludwig-Maximilians-Universität München "Das Gold der Wüste - neue Erkenntnisse zur Bergbau- und Metallurgiegeschichte im Alten Ägypten"

Herr Dr. Helmut Brandl, Humboldt-Universität Berlin "Das Geheimnis des goldenen Gottes - Neues zur Götterikonographie der Dritten Zwischenzeit"

Frau Dr. Katja Lembke, Roemer-Pelizaeus Museum Hildesheim "Pompeji in der Wüste. Die Petosiris-Nekropole in Tuna el-Gebel"

Herr Dr. Stefan J. Wimmer, Ludwig-Maximilians-Universität München "Der Philister-Code. Neue Spuren zu Schrift und Sprache von Migranten in der Nachbarschaft Ägyptens"

2009

Frau Dr. Gabriele Pieke, Ägyptisches Museum der Universität Bonn "Alte Bilder neu entdeckt – Konzeption und Ausführung der Mastaba des Mereruka"

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut: Herr Dr. Arnulf Schlüter, Ludwig-Maximilians-Universität München "Zum Realitätsbezug von altägyptischen Architekturdarstellungen"



Frau Dr. Fischhaber, Frau Straube el-Sheimy, M. A. und Frau Dr. Wohlfarth

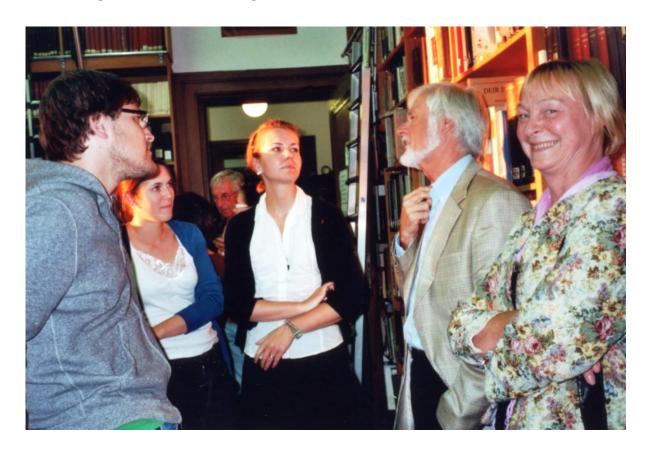
Herr Prof. Dr. Harco Willems, Universität Leuven "Eine neu entdeckte Königsdomäne der 4. Dynastie in Scheich Said"

Frau Priv. Doz. Dr. Martina Ullmann, Yale University, New Haven "Der Tempel Amenophis' III. in Wadi es-Sebua"

Herr Dr. Rudolph Kuper, Universität Köln "Abu Ballas - Wege durch die Wüste"

Herr Prof. Dr. Dieter Kessler, LMU München / Dipl.-Restauratorin Frau Laura Resenberg, TU München

"Entdeckung und Restaurierung zweier Holzbetten aus Tuna el-Gebel"



Herr Prof. Burkard und seine Frau im Gespräch in der Bibliothek

Frau Prof. Dr. Hourig Sourouzian, DAI Kairo "Grabungen und Arbeiten am Kom el-Hettan, dem Totentempel Amenophis' III."

Herr Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer "Richard Lepsius – Begründer der modernen Ägyptologie. Zum Gedenken anläßlich seines 125. Todestages am 10. Juli 2009"

Frau Dr. Eva Lange, Universität Potsdam "Das Feld der Götter: Neue Ausgrabungen in Bubastis/Tell Basta"



Familie Flossmann

Herr Prof. Dr. Jochem Kahl, FU Berlin "Das Assiut-Projekt: Konzeption, Realisierung und Resultate einer deutschägyptischen Grabungskooperation"

2010

Frau Dr. Katharina Stegbauer, Universität Leipzig "Heka – Die Zauberkraft im Alten Ägypten"

Herr Prof. Dr. Manfred Bietak, Universität Wien "Ein neuer Hyksos-Palast in Auaris"

Frau Dr. Esther von Plehwe-Leisen und Herr Prof. Dr. Hans Leisen, Fachhochschule Köln

"Kalkstein, Putz und Farbe - Untersuchungen zur Erhaltung des spätptolemäischen Tempels von Athribis in Oberägypten"

Frau Prof. Dr. Regine Schulz, The Walters Art Museum, Baltimore "Wie entstand die Welt? - Gedanken zu altägyptischen Kosmologien und ihrer bildlichen Umsetzung"

Prof. Dr. Dietrich Wildung, Ägyptisches Museum, Berlin "Von Nofretete, Naga und Neuem Museum – CT und 3D-Scan in Forschung, Denkmalpflege und Museologie"

Herr Prof. Dr. Andreas Nerlich, Klinikum Bogenhausen "Ägyptische Mumien gestern, heute und morgen – was können wir uns von bisherigen und künftigen Mumienuntersuchungen erwarten"

Frau Mélanie Flossmann, M.A., , Ludwig-Maximilians-Universität München "Das schöne Begräbnis im römischen Ägypten - Neues aus dem Wüstensand von Tuna el-Gebel"

Frau Rosemarie Klemm, M.A. und Prof. Dr. Dietrich Klemm, , Ludwig-Maximilians-Universität München

"Die Steine der Pyramiden. Archäologische und geochemische Untersuchungen zur Herkunft der Pyramidenbausteine"

Buchpräsentation "Tage des Seth" von Frau Judith Mathes Einführung Frau Priv. Doz. Dr. Martina Ullmann

Herr Prof. Dr. Francis Breyer, Universität Wien "Ägypter und Hethiter. Kulturkontakte zwischen dem Niltal und Anatolien im 2. Jts. v. Chr."

Herr Prof. Dr. Karl Jansen-Winkeln, Freie Universität Berlin "Libyer und Ägypter in der Dritten Zwischenzeit"

2011

Frau Prof. Dr. Elke Blumenthal, Universität Leipzig "Das schwangere Nilpferd und andere Nothelfergottheiten – polytheistische Frömmigkeit im Neuen Reich"

Herr Prof. Dr. Erhard Gräfe, Universität Münster "Die königliche Cachette TT 320 und die königliche Mumien"

Frau Kathrin Gabler, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Das bisschen Haushalt macht sich nicht allein… Die Versorgungsmannschaften und die Ordnungskräfte von Deir el-Medine"

Herr Prof. Dr. Wolfgang Waitkus, Arbeitsstellenleiter Edfu-Projekt, Hamburg "Kult und Funktion des Luxortempels"



In entspannter Atmosphäre nach dem Vortrag

Frau Dr. Andrea Eberle, Ludwig-Maximilians-Universität München "Frauen in der koptischen Literatur"



Frau Mauer, Herr Prof. Hoffmann und Frau Gütschow

Herr Dr. Christian Bayer, Universität Münster "Die den Herrn Beider Länder mit ihrer Schönheit erfreut. Neue Studien zur Königin Teje"

Frau Prof. Dr. Claudia Näser, Humboldt-Universität Berlin "Wo die Wasser weinen. Die Arbeiten der Humboldt University Nubian Expedition am Vierten Nilkatarakt"



Kurz vor dem Kehraus in der Bibliothek

Herr Priv. Doz. Dr. Jörg Faßbinder, Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege, München "Archäologische Prospektion"

2012

Herr Dr. Andreas Effland, Universität Hamburg "… und fraget nach den Wegen der Vorzeit … Neue Forschungen zur Sakralen Landschaft in Abydos"

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Frau Barbara Link, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Bier und Bierbrauen im alten Ägypten. Eine Untersuchung von der Vorzeit bis zum Neuen Reich" Herr Prof. Dr. Dr. Manfred Görg, Ludwig-Maximilians-Universität München "Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen – Die Israeliten und das Alte Ägypten"



Herr Prof. Görg im Gespräch mit Frau Priv. Doz. Dr. Ullmann

Herr Dr. Thomas Beckh, Ludwig-Maximilians-Universität München "Mönche, Magier, Archäologen – Neue Ergebnisse zur monastischen Besiedlungsgeschichte in Theben-West"

Frau Dr. Olivia Zorn, Ägyptisches Museum Berlin/Staatliches Museum Ägyptischer Kunst München

"Oberjägermeister, Flottenkommandant und Frisör – Die Opferkammern des Metjen, Merib und Manofer im Ägyptischen Museum Berlin"

Frau Dr. Edith Bernhauer und Frau Priv. Doz. Dr. Martina Ullmann, Ludwig-Maximilians-Universität München

"Fotoglasplatten im Wüstensand – Ägypten in historischen Fotografien des 19. und frühen 20. Jahrhunderts"

Herr Prof. Dr. Olaf Kaper, Universität Leiden

"Tempel in der Oase Dachla: Neue Entdeckungen in Amheida, El-Qasr und Deir el-Hagar" Frau Dr. Heidi Köpp-Junk, Universität Trier "Mobilität und Verkehr im Alten Ägypten"

Frau Dr. Simone Wolf, Deutsches Archäologisches Institut Berlin "Kusch und die mediterrane Welt um die Zeitenwende: Die so genannten Royal Baths in Meroë, Sudan"

2013

Herr Prof. Dr. Ludwig Morenz, Universität Bonn "Kleine Archäologie des ägyptischen Humors"

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Frau Dr. Katrin Schlüter, Ludwig-Maximilians-Universität München "Verputzt und zugehängt – Kultstellen im unterirdischen Tierfriedhof von Tuna el-Gebel"

Herr Prof. Dr. Dieter Kessler und Frau Priv. Doz. Dr. Martina Ullmann, Ludwig-Maximilians-Universität München

"Eine Reise durch die ägyptische Westwüste: Von Siwa durch das Große Sandmeer zum Gilf Kebir"

Frau Prof. Dr. Regine Schulz, Roemer-Pelizaeus Museum Hildesheim "Sind Fliegen wirklich nur tapfer? Gedanken zu einem altägyptischen Bildikon"

Herr Dr. Pawel Wolf, Deutsches Archäologisches Institut Berlin "Hamadab als Beispiel für die Morphologie und Entwicklung einer Stadt im Zentrum des meroitischen Reiches"

Neue Forschungsergebnisse am Münchner Ägyptologischen Institut Frau Mélanie Flossmann, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Die Götter auf ihren Tragstangen – Zur Klassifikation und zu den Verwendungskontexten von Götterstandarten im Alten Ägypten"

Frau Prof. Dr. Susanne Bickel, Universität Basel "University of Basel Kings' Valley Project: Gräber, Räuber, Priester. Neue Forschungen im Tal der Könige"

2014

Frau Dr. Birgit Schlick-Nolte, Liebighaus Frankfurt "Ägyptische Fayence/Quarzkeramik: aus Sand und Salz im Feuer gebrannt"

Herr Dr. Koen Donker van Heel, Universität Leiden "Verliebt in eine Frau, die leider schon seit 2500 Jahren tot ist. Auf der Suche nach Frau Tsenhor, Unternehmerin"

Herr Dr. med. Hartmut Mehlitz "Die Lepsiussche Ägyptenexpedition (1842–45) und ihre Ergebnisse"

Herr Ralph Birk, M. A., Ludwig-Maximilians-Universität München "Der unsichtbare Dritte: Nachtmonth und die Dritten Propheten des Amun"

Frau Dr. Beatrix Gessler-Löhr, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg "Saqqara als Nekropole von Angehörigen der Elite des Neuen Reiches bis in die Amarnazeit - Ausgrabungen in Museen"



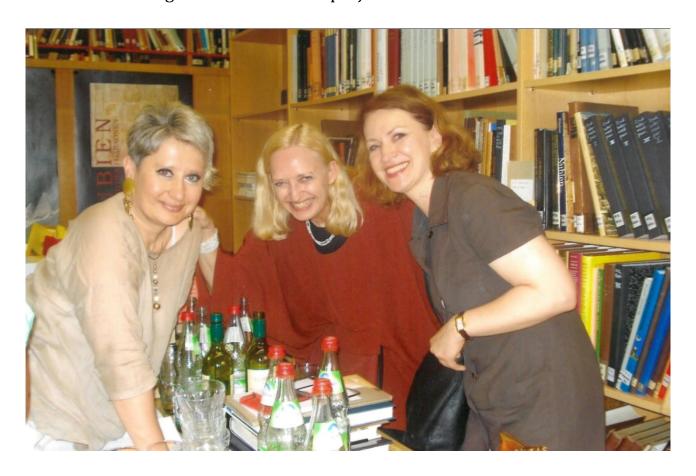
Herr Prof. Klemm und seine Frau im Gespräch mit Frau Dr. Werner

Frau Dr. Christine Strauß-Seeber, Ludwig-Maximilians-Universität München "Herzeleid – Liebesdichtung in der Ramessidenzeit"

Herr Dr. Dietrich Raue, Ägyptisches Museum Georg Steindorff der Universität Leipzig "Ägyptisch-deutsche Ausgrabungen in Kairo: Der Sonnentempel von Heliopolis"

Frau Dr. Julia Budka, Österreichische Akademie der Wissenschaften "Neue Forschungen am Osirisgrab in Umm el-Qaab/Abydos"

Herr Patrick Brose, Frau Dr. Mélanie Flossmann-Schütze, Herr Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Ludwig-Maximilians-Universität München "Mit Freiherrn Werner von Fritsch 1937/8 in Ägypten. Ein wissenschaftsgeschichtliches Buchprojekt"



Frau Dr. Wohlfarth, Frau Prof. Schulz und Frau Dr. Rabehl

(Die Bilder von den Vorträgen wurden uns von Frau Mauer zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!)

DIE EXKURSIONEN DES COLLEGIUM AEGYPTIUM VON 1999-2014

Museumsführungen

1999

Führung durch die Sonderausstellung der Staatlichen Sammlung Ägyptischer Kunst "Im Zeichen des Mondes"

durch Frau Andrea Gramann und Herrn Joachim Willeitner, M. A.

Führung durch die Sonderausstellung der Staatlichen Sammlung Ägyptischer Kunst "Hatschepsut – KönigIN Ägyptens" durch Herrn Joachim Willeitner, M. A.

2000

Reise nach Würzburg zur Ausstellung "Ägypten 2000. Die Geburt des Individuums"; Sonderausstellung mit Meisterwerken der altägyptischen Plastik aus der Zeit des Mittleren Reiches aus Museen in aller Welt mit Frau Priv. Doz. Dr. Regine Schulz

2001

Reise nach Leiden und Amsterdam zur Sonderausstellung "Pharaohs of the Sun" sowie zu der allgemeinen Ausstellung im Rijksmuseum van Oudheiden in Leiden und zur Sonderausstellung "Kaiser am Nil" im Allard-Pierson-Museum in Amsterdam

mit Frau Priv. Doz. Dr. Regine Schulz

2003

Führung durch die Sonderausstellung der Staatlichen Sammlung Ägyptischer Kunst "Stimmen vom Nil. Altägypten im Spiegel seiner Texte" durch Herrn Prof. Dr. Günter Burkard

Führung durch die Ausstellung "Im Schatten der Pyramiden. Das Ägyptische Museum Leipzig zu Gast in Seefeld" in der Staatlichen Sammlung Ägyptischer Kunst, Zweigstelle Schloss Seefeld

durch Frau Dr. Martina Ullmann

2004

Fahrt nach Ichenhausen zur Ausstellung "Hieroglyphen – Heilige Zeichen. Schrift und Sprache im Alten Ägypten"

mit Frau Dr. Martina Ullmann

Führung durch die Sonderausstellung der Staatlichen Sammlung Ägyptischer Kunst "Himmelsaufstieg und Höllenfahrt. Das altägyptische Totenbuch" durch Herrn Prof. Dr. Günter Burkard

2005

Besuch der aktuellen Ausstellung in Seefeld "Aus Pharaos Werkstatt" mit Herrn Prof. Dr. Dietrich Klemm und Frau Rosemarie Klemm, M. A.

2006

Fahrt nach Berlin anlässlich der Ausstellung "Ägyptens versunkene Schätze" unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dieter Kessler

2007

Exkursion in das Roemer-Pelizaeus-Museum in Hildesheim anlässlich der Ausstellung "Schönheit im Alten Ägypten - Sehnsucht nach Vollkommenheit", geführt durch Frau Priv. Doz. Dr. Alexandra Verbovsek und Frau Barbara Magen, M. A.

2010

Besuch der Ausstellung "Sahure - Tod und Leben eines großen Pharao" und des Liebieghauses in Frankfurt/Main

unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dieter Kessler

2011

Besuch der Ausstellung "Königsstadt Naga" im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München

unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dietrich Wildung

2014

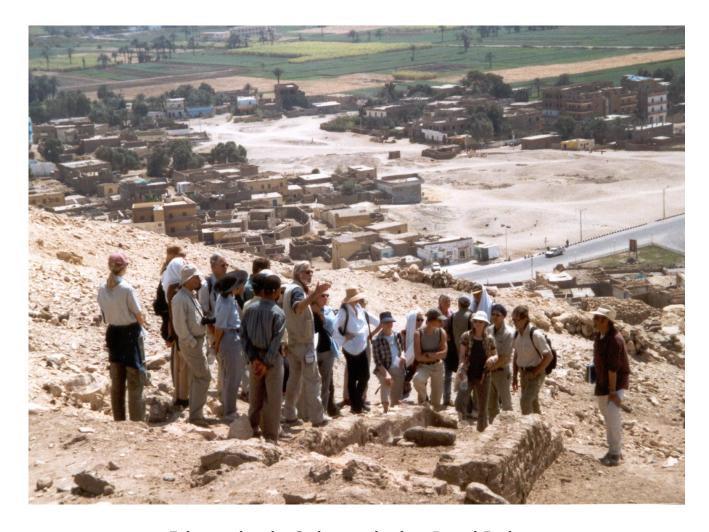
Führung im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München: "Der Übergang ins Jenseits. Das ägyptische Totenbuch: Entstehung, Entwicklung, Ende" mit Herrn Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann

Führung im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München: "Nubien – ein kleiner Streifzug durch die Kulturen des mittleren Niltals" mit Priv. Doz. Dr. Martina Ullmann

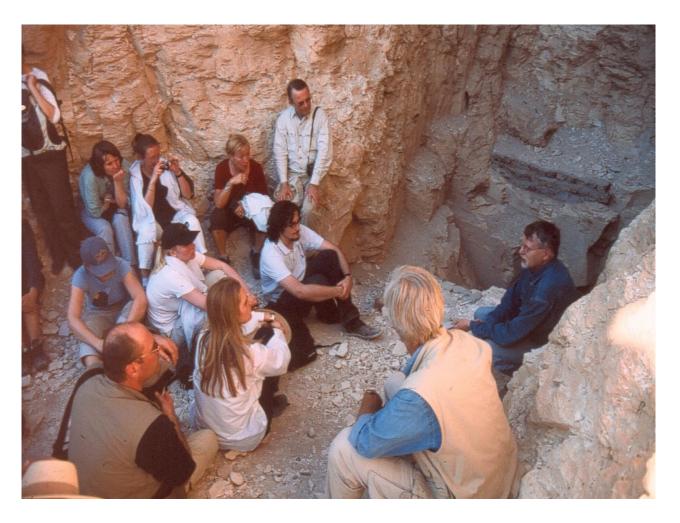
Reisen nach Ägypten

Luksor und Theben-West, 2003

Die erste Reise nach Ägypten für die Mitglieder des Collegium Aegyptium fand im Frühjahr 2003 statt. Das Programm dieser Tour wich erheblich von dem üblichen Angebot der Reiseveranstalter ab: Unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Günter Burkard und Frau Dr. Alexandra Verbovsek wurden eher unbekannte Stätten vor allem in Theben-West besucht und das allseits Bekannte – wie z. B. die Tempel in Karnak – konnte unter neuen Aspekten betrachtet werden. Außerdem bestand die seltene Möglichkeit, in- und ausländischen Kolleginnen und Kollegen bei ihren Grabungen über "die Schulter zu schauen".



Führung über das Grabungsgelände in Deir el-Bachit



Mit Prof. Graefe aus Münster an der Cachette in Deir el-Bahari

Kairo und Umgebung, 2006

Der Schwerpunkt der Reise lag bei den Nekropolen des Alten und Mittleren Reiches in der Nähe von Kairo. Organisiert und geleitet wurde die Tour von Frau Dr. Martina Ullmann. Die Reise war beim ägyptischen Antikendienst als wissenschaftliche Exkursion des Münchner Ägyptologischen Instituts angemeldet und so konnten wir die Erlaubnis für den Besuch von ansonsten unzugänglichen archäologischen Stätten erhalten, darunter auch einige wirkliche Highlights, deren Besichtigung nur sehr selten möglich ist, wie das Südgrab des Djoser, die Pyramide des Djedefre in Abu Roasch, der Pyramidenbezirk Pepis I. in Saqqara-Süd oder die Kultbezirke von Amenemhet I. und Sesostris I. in Lischt.



Die Gruppe im Djoserbezirk in Saqqara

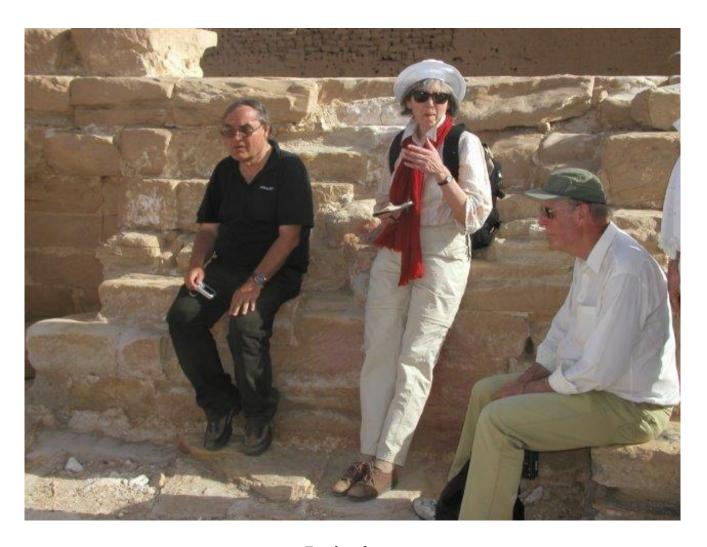


Vor der Mohammed Ali-Moschee

Oasen und Mittelägypten, 2008

Diese und die nachfolgende Reise wurde jeweils von Frau Angela Gresser und Herrn Prof. Frank Müller-Römer organisiert, die wissenschaftliche Leitung lag bei Herrn Prof. Dr. Dieter Kessler.

Das Programm der Reise teilte sich in zwei Abschnitte, je eine Woche für die Oasen der Westwüste – Bahariya, Farafra, Dachla und Charga – und für Mittelägypten, wo v. a. Hermopolis Magna, Tuna el-Gebel, Mallawi, Beni Hassan, Tell el-Amarna, die Felsgräber von Meir, der Speos Artemidos sowie Tehna besucht wurden.



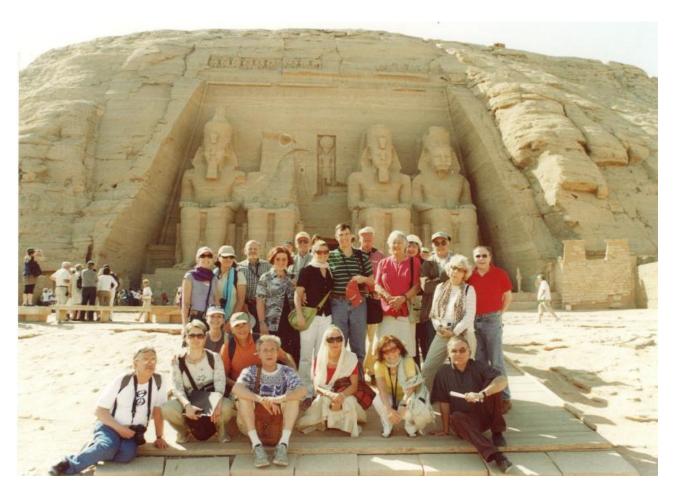
Erschöpft...



Kleine Erholungspause

Nubien und Assuan, 2010

Der erste Teil der Reise war der Besichtigung der vor den Fluten des Nasser-Sees geretteten Altertümer bis hinunter nach Abu Simbel gewidmet (Neu-Kalabscha, Wadi es-Sebua, Derr, Amada, Abu Simbel), während der zweite Teil sich auf Assuan und seine Umgebung konzentrierte (Elephantine, Qubbet el-Hawa, Philae, Kom Ombo, Elkab, Edfu, Gebel es-Silsila).



Die Gruppe vor dem Großen Felstempel von Abu Simbel



Abendvergnügen nach dem Besichtigungsprogramm

Siwa und Nildelta, 2012

Die Reise wurde ebenso wie die folgende von Frau Angela Gresser organisiert und von Herrn Prof. Dr. Dieter Kessler wissenschaftlich begleitet. In der Oase Siwa wurden die Tempel von Aghurmi und Umm Ubaida besichtigt sowie die Gräber im Gebel Mauta. Anschließend standen die Stadt Alexandria und ihre Umgebung auf dem Reiseplan. Außerdem wurden Ismailia, Qantir, Bubastis und Tanis besucht.



"Siwa-Taxis" am sog. Bad der Kleopatra in Siwa



Wüstenpicknick

Luksor und Umgebung, 2014

Die Reise bot ein reichhaltiges archäologisches Besichtigungsprogramm, das neben den üblichen Highlights in Luksor und Theben-West auch weniger bekannte Stätten wie die Kultanlagen in Medamud und Deir el-Shelwit sowie den Tempelbezirk der Mut in Karnak-Süd umfasste. Außerdem wurden Abydos und Dendera besucht sowie das Wadi Hammamat mit seinen vielfältigen Felszeichnungen und –inschriften. Südlich von Luksor standen Mo'alla und Esna auf dem Programm.



Die Gruppe vor dem Hathortempel von Dendera

Förderung des Instituts für Ägyptologie und Koptologie der LMU München

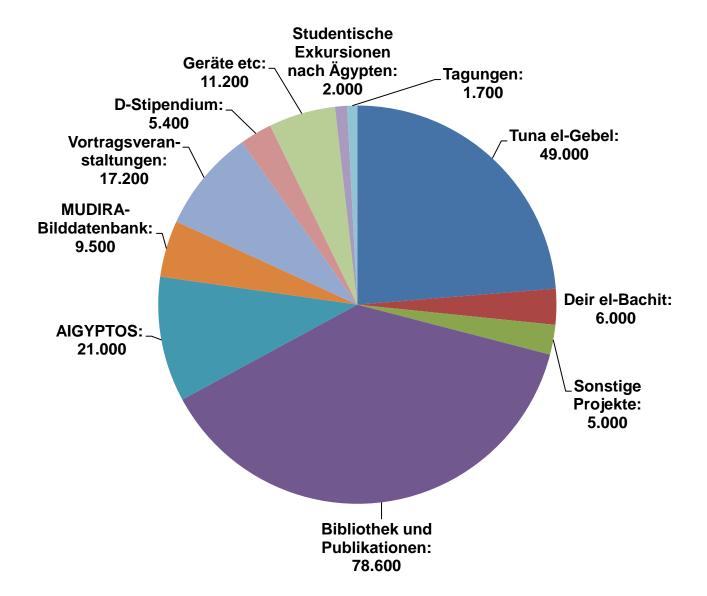
Seit seiner Gründung vor 15 Jahren hat das Collegium Aegyptium das Münchner Institut für Ägyptologie und Koptologie auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Die Geldmittel, die dem Institut durch das Collegium zugewendet werden, setzen sich v. a. aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder des Förderkreises zusammen sowie aus gesondert eingeworbenen Spenden, sowohl von Mitgliedern wie auch von Dritten. Der Anteil dieser außerordentlichen Zuwendungen hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch einige sehr großzügige Einzelspenden im Vergleich zu den Anfangsjahren deutlich erhöht. Dies hat dem Förderkreis einen größeren Spielraum bei der Unterstützung verschiedener Projekte des Instituts gegeben.

Insgesamt konnte das Collegium Aegyptium das Münchner Institut für Ägyptologie und Koptologie seit seiner Gründung mit 206.600 Euro unterstützen.

Über die Verwendung der Finanzen entscheiden Vorstand und Beirat des Collegium Aegyptium in ihren etwa alle 1-2 Monate stattfindenden Sitzungen, wobei zu unterscheiden ist zwischen Geldern, über die frei verfügt werden kann, wie die Mitgliedsbeiträge und solchen die zweckgebunden gespendet wurden, sei es für die Anschaffung bestimmter Bücher oder für die Durchführung bestimmter Projekte. Basis für die Entscheidungen des Förderkreises sind jeweils Anträge des Instituts über eine konkrete Summe und mit einem spezifischen Verwendungszweck.

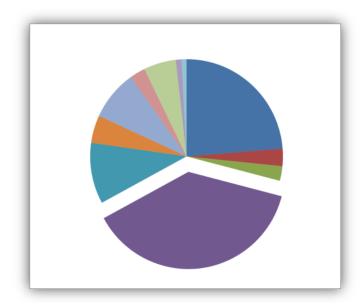
Bei der Hilfe des Collegium für das Institut stehen finanzielle Mittel eindeutig im Vordergrund, aber auch durch die aktive Mitarbeit von Vereinsmitgliedern – v. a. in der Diathek – hat das Institut wertvolle Unterstützung erfahren. Von großer Bedeutung war darüber hinaus die Vermittlung von Sponsoren z. B. für die Literaturdatenbank Aigyptos sowie der Einsatz des Collegiums für Belange des Instituts bei Universitätsleitung und Ministerium.

FÖRDERVOLUMEN IN EURO



ALLGEMEINE MASSNAHMEN

Bibliothek



Seit seiner Gründung ist eines der Hauptanliegen des Collegium Aegyptium die Förderung des kontinuierlichen Ausbaus der Institutsbibliothek. Das Münchner Ägyptologische Institut besitzt eine der bestausgestatteten Spezialbibliotheken zum Alten Ägypten im deutschsprachigen Raum, die auch den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht. Das Münchner Institut versteht sich als Vertreter einer gesamtägyptologischen Betrachtungsweise in Forschung und Lehre. Es möchte seinen Studenten eine umfassende ägyptologische Ausbildung zukommen lassen und ist daher bemüht, die Fachliteratur zu allen Sparten der Ägyptologie zu erwerben – sei es Philologie, Kunstgeschichte, Archäologie, Religionsgeschichte und eng damit verbundene Nachbardisziplinen wie Sudanarchäologie, Meroitistik und Koptologie.

Der Erhalt dieses hohen Niveaus war in den letzten 15 Jahren nur mehr mit Hilfe des Collegium Aegyptium möglich. Die Unterstützung des Collegium Aegyptium für den Ankauf neuer Fachliteratur macht einen bedeutenden Anteil am Buchetat des Instituts aus und stellt damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung von Lehre und Forschung am Münchner Ägyptologischen Institut dar.

Aktion Buchsponsoring

Neben der Förderung aus den Mitgliedsbeiträgen gibt es auch die Möglichkeit zum individuellen Sponsoring von Büchern: Sie können mittels einer Geldspende an den Förderkreis ein bestimmtes Buch – Monographie oder Zeitschrift – für die Institutsbibliothek erwerben. Dieses Buch wird mit einem speziellen Aufkleber versehen, der darüber informiert, dass dieses Werk von Herrn/Frau NN gestiftet wurde.

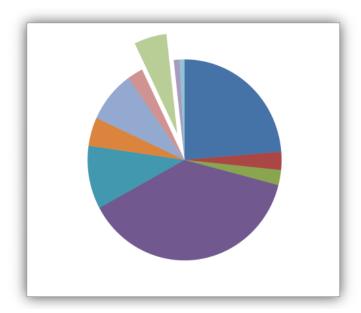


Die Bibliothek des Instituts



Einkleber für Buchspenden

• Geräteausstattung für das Institut

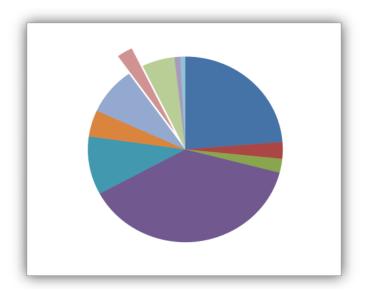


Im Laufe der Jahre hat das Collegium Aegyptium auch verschiedentlich zur Verbesserung der Ausstattung des Instituts beigetragen. Mit Vereinsmitteln wurden u. a. Computer für Projektarbeiten, Digitalkameras für archäologische Arbeiten in Ägypten, Diaprojektoren, ein Overheadprojektor und zwei Glasvitrinen zur Aufnahme der Steinesammlung des Ehepaares Klemm, welche in der Lehre benutzt wird, angeschafft.



Glasvitrine mit der Steinesammlung des Ehepaares Klemm

• Deutschlandstipendium



Ende 2012 beschloss das Collegium Aegyptium, die Mitglieder zu Spenden zur Finanzierung von Deutschlandstipendien für am Institut Studierende aufzurufen. Diese Stipendien sollen ausgewählten, besonders begabten und auch in ihrem sozialen Umfeld engagierten Studenten mit hervorragenden Studienleistungen für die Dauer eines Jahres eine verlässliche zusätzliche Finanzierungsquelle bieten. Die Höhe des Deutschlandstipendiums beträgt 3.600 € pro Jahr. Die Auszahlung erfolgt monatlich mit 300 €. Hierbei wird die Hälfte des Stipendiums vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert, sofern die LMU private Stifter findet – in unserem Fall das Collegium Aegyptium –, welche die andere Hälfte (1.800 €) übernehmen.

Die seinerzeit eingegangenen Spenden in Höhe von 4.740 € ermöglichten zwei Stipendien für das Studienjahr 2013/14 (April 2013 bis März 2014) zu gewähren.

Vorstand und Beirat des Collegium Aegyptium beabsichtigen, auch in Zukunft aus Spenden pro Studienjahr zwei Deutschlandstipendien zu finanzieren.



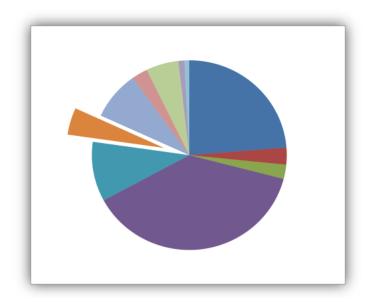
Feierliche Verleihung der Deutschlandstipendien im Juli 2014



Sponsoren von Deutschlandstipendien bei der Feier im Juli 2014

FÖRDERUNG VON PROJEKTEN AM INSTITUT FÜR ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE DER LMU MÜNCHEN

 MUDIRA – MUnich DIgital Research Archives Münchner Bilddatenbank zu Altägypten

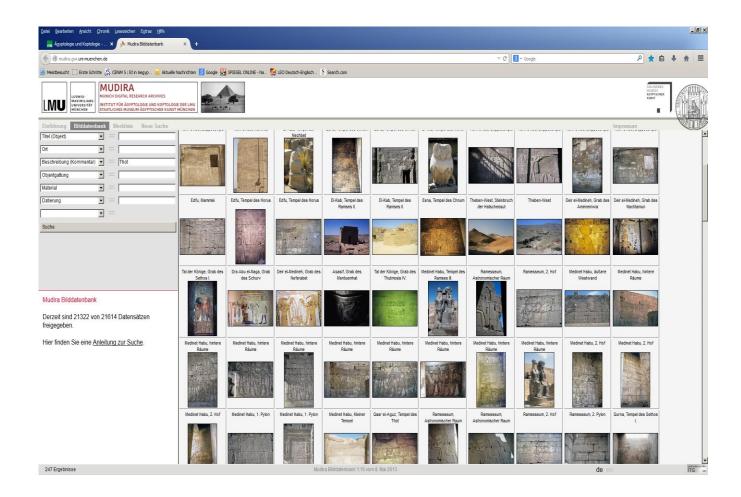


- Projektleitung: Dr. Arnulf Schlüter; Prof. Dr. Martina Ullmann
- **Projektverantwortliche**: Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann; Dr. Sylvia Schoske
- **Projektmitarbeiter**: Essam Hammam, M.A.; Dr. Edith Bernhauer
- **Fördergeber**: Collegium Aegyptium; Freundeskreis des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst München
- Website: http://mudira.gwi.uni-muenchen.de/

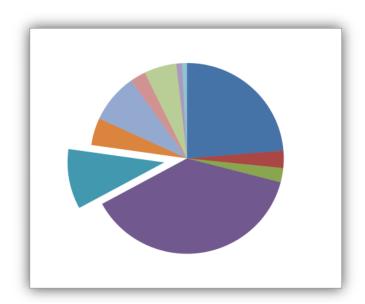
Dieses im Frühjahr 2012 gestartete Gemeinschaftsprojekt des Münchner Ägyptologischen Instituts und des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst München sieht die Digitalisierung der umfangreichen Bildbestände beider Institutionen zu Altägypten vor. In der ersten Projektphase werden etwa 40.000 als Kleinbilddias vorliegende Originalaufnahmen aus Ägypten und ägyptischen en/Sammlungen professionell gescannt und im Rahmen einer durch die IT-Gruppe Geisteswissenschaften der Universität München erstellten Datenbank die Metadaten zu den Abbildungen erfasst. Ziele des Projektes sind die Erleichterung des Zugangs zu den Bildern, die wissenschaftliche Aufbereitung der dazugehörenden Information sowie letztendlich der Erhalt der oftmals wissenschaftshistorisch bedeutsamen Abbildungen auf einem zeitgemäßen Speichermedium.

In einem zweiten Schritt soll sodann die Glasplattensammlung des Münchner Ägyptologischen Instituts digitalisiert und aufbereitet werden.

Aktuell umfasst die Datenbank bereits ca. 20.000 Bilder (Oktober 2014), von denen der überwiegende Teil vom Institut stammt, und die mit Mitteln des Collegium Aegyptium gescannt wurden.



• Literaturdatenbank AIGYPTOS, seit 2011 in Kooperation mit dem Griffith Institute der University of Oxford (Online Egyptological Bibliography)



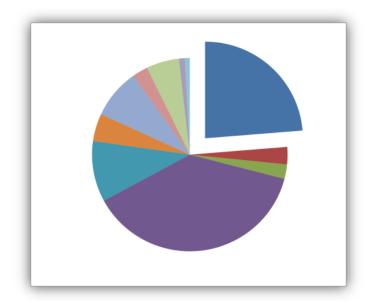
- **Projektleitung**: Prof. Dr. John Baines und Dr. Gareth Roberts (beide Oxford)
- **Projektverantwortliche** in München: Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann und Prof. Dr. Martina Ullmann / in Heidelberg: Prof. Dr. Joachim Friedrich Quack
- **Projektmitarbeiter**: Dr. Andreas Hutterer (München); Stefanie Hardekopf, M. A. (Heidelberg)
- **Fördergeber**: anfangs: private Sponsoren; später: DFG, Collegium Aegyptium; Andrew W. Mellon Foundation (2011–2014)
- Website: http://oeb.griffith.ox.ac.uk/

Mit dem Aigyptos-Literaturdatenbankprojekt wurde seit 1990 am Münchner Institut (seit 1996 in Kooperation mit dem Heidelberger Institut) die aktuelle ägyptologische Fachliteratur systematisch erschlossen. Seit 2001 ist die Datenbank im Internet frei abfragbar. Ab 2011 läuft ein gemeinsames Projekt zwischen Aigyptos und der an der Oxford University beheimateten Online Egyptological Bibliography (OEB), dem Nachfolger der Annual Egyptological Bibliography (AEB). Ziel war die Zusammenführung der Bestände und Suchoptionen beider Datenbanken, wodurch ein die gesamte ägyptologische Fachliteratur von 1822 bis heute umfassendes Rechercheinstrument entstand, zumal auch die Bibliographie Altägypten (BA) von Christine Beinlich bereits in die OEB integriert ist. Das standardisierte Schlagwortsystem von Aigyptos ist dabei als Suchoption weiterhin erhalten geblieben, zusätzlich zu den Abstracts der OEB. Dies bedeutet einen deutlichen Zugewinn an Effektivität und Informationsgehalt für die Literatursuche.

Das Collegium Aegyptium hat das Literaturdatenbankprojekt AIGYPTOS über die Jahre hinweg mit Fördermitteln und sachgebundenen Einzelspenden ganz wesentlich unterstützt.



• Tuna el-Gebel – Grabungsprojekt



• Projektleitung: Dr. des. Mélanie Flossmann-Schütze; Prof. Dr.

Friedhelm Hoffmann; Prof. Dr. Dieter Kessler

• Feste Projektmitarbeiter: Dr. des. Katrin Schlüter;

Dr. des. Alexander Schütze; Patrick Brose

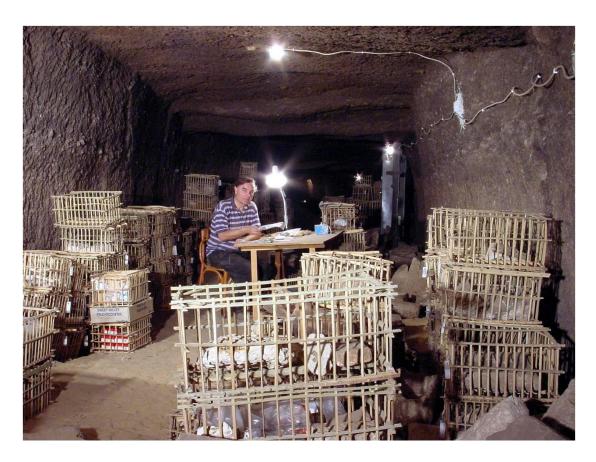
• Fördergeber: u. a. DFG (1989–2002); Collegium Aegyptium (seit

2003); LMU excellent (2009); Münchner Universitätsgesellschaft (2010)

Tuna el-Gebel ist die moderne Bezeichnung für die Nekropole des antiken Hermopolis Magna, des heutigen el-Aschmunein, in Mittelägypten. Der Friedhof erstreckt sich über mehrere Kilometer am westlichen Rand des Niltals. Von 1989 bis 2011 erschloss ein Kooperationsprojekt des Institutes für Ägyptologie der LMU München und der Faculty of Archaeology der Cairo University die ausgedehnte unterirdische Tiernekropole und die dazugehörigen Kult- und Verwaltungsbauten sowie den nördlichen Teil der griechisch-römischen Nekropole von Tuna el-Gebel. Seit 2012 wird das Langzeitgrabungsprojekt durch das Institut für Ägyptologie der LMU München mit einem neuen Schwerpunkt auf den dazugehörigen Siedlungsstrukturen fortgesetzt.

Das Projekt verbindet archäologische Grabungs- und Dokumentationsarbeiten mit zooarchäologischen Untersuchungen der Tiermumien (in Zusammenarbeit mit dem ArcheoBioCenter der LMU) sowie geophysikalischer Prospektion, um so Fragen nach der Organisation der spätzeitlichen ägyptischen Tierfriedhöfe, ihrer Kultgemeinschaften und der Kultpraxis zu beantworten.

Insbesondere in den letzten Jahren war es nur dank der Förderung des Collegium Aegyptium, zu der auch zahlreiche zweckgebundene Einzelspenden beigetragen haben, möglich die Arbeiten in Tuna el-Gebel durchzuführen.

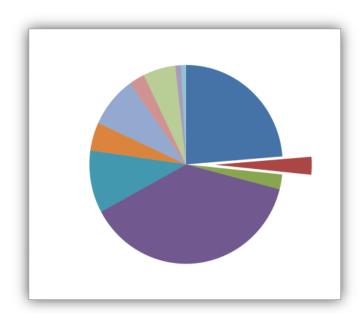


Herr Prof. Kessler in den Tiergalerien von Tuna el-Gebel



Ausgrabungen in Tuna

• I. Die spätantik-koptische Klosteranlage Deir el-Bachit in Theben-West / Dra' Abu el-Naga



- **Projektleitung**: Prof. Dr. Günter Burkard; Dr. Daniel Polz; Leitung der Ausgrabung: Dr. Ina Eichner; Dr. Thomas Beckh
- **Fördergeber**: v. a. DFG (seit 2004) und Fritz-Thyssen-Stiftung (2010–12) sowie Collegium Aegyptium

Die Ausgrabung und Erforschung von Deir el-Bachit, der bislang größten bekannten spätantik-koptischen Klosteranlage in Theben-West aus der Zeit vom 5. bis 9. Jh. n. Chr., wird seit Februar 2004 durch das Ägyptologische Institut der LMU München durchgeführt. Die Klosteranlage erstreckt sich hoch über dem Niltal auf der Hügelkuppe von Dra' Abu el Naga und liegt innerhalb des Konzessionsgebietes des DAI Kairo.

Eines der Ziele des Deir el-Bachit-Projektes ist die Rekonstruktion der Siedlungsentwicklung der monastischen Einrichtungen auf dem Hügel von Dra' Abu el-Naga in Theben-West. Hierzu wurde ein Survey mit gezielten Grabungssondagen durchgeführt. Im Rahmen einer detaillierten Kartierung des Hügels erfolgt eine genaue Verortung der bis heute undokumentierten und in ihrem Bestand zum Teil stark bedrohten Anlagen sowie eine steingerechte zeichnerische Erfassung derselben. Forschungsschwerpunkte liegen dabei auf der Entwicklung, Vernetzung und Interaktion der einzelnen Anlagen untereinander ebenso wie mit der zentralen Klosteranlage vor Ort, Deir el-Bachit.



Die Klosteranlage von Deir el-Bachit



Baureste im Kloster

COLLEGIUM AEGYPTIUM E.V.

Das Collegium Aegyptium unterstützt das Münchner Institut für Ägyptologie finanziell und ideell und trägt dazu bei, die Ergebnisse ägyptologischer Forschung einem interessierten Publikum bekannt zu machen. Für unsere Mitglieder veranstalten wir Vorträge zu verschiedensten ägyptologischen Themen, wozu wir Fachleute aus dem In- und Ausland einladen. Auch unternehmen wir Kurzreisen und Ausflüge zu Ausstellungen über Altägypten. Mitglieder können die Bibliothek nutzen und nach Rücksprache Veranstaltungen des Instituts besuchen.

UNSER LOGO



Unser Logo zeigt einen Ibis der eine Papyrusrolle trägt. Durch seine Verbindung zum Gott Thot steht er für Weisheit und damit für die Vermittlung von Kenntnissen über das Alte Ägypten.

DIE VERANSTALTUNGEN

Unsere Vorträge stehen Mitgliedern wie Gästen offen, wobei wir letztere um einen Kostenbeitrag in Form einer kleinen Spende bitten. Einige Veranstaltungen bleiben den Mitgliedern vorbehalten.

WEITERE INFORMATIONEN, ERGÄNZUNGEN UND AKTUALISIERUNGEN Informationen zum Verein finden Sie auf dem Faltblatt, das Sie über die Kontaktadresse oder per e-mail anfordern können sowie auf unserer homepage. Dieser entnehmen Sie bitte auch kurzfristige Programmänderungen oder – ergänzungen: http://collegium-aegyptium.lmu.de

MITGLIEDSCHAFT IM COLLEGIUM AEGYPTIUM E.V.

Jahresbeitrag 60,- Euro • ermäßigt 30,- Euro (Studenten, Familienangehörige zahlender Mitglieder). Das Beitrittsformular können Sie unter der Kontaktadresse anfordern oder von unserer homepage (s.o.) herunterladen.

KONTAKTADRESSE

Collegium Aegyptium - Förderkreis des Instituts für Ägyptologie der Ludwig-Maximilians-Universität München e.V.
Katharina-von-Bora- Straße 10 • 80333 München • Telefon 089-289 27 540 E-Mail: collegium-aegyptium@aegyp.fak12.uni-muenchen.de

REDAKTION

Patricia Cichon • Angela Gresser • Dipl. Kfm. Ulrike Hlawatsch • Dr. Silvia Rabehl • Prof. Dr. Martina Ullmann

Postkarten aus der Glasplattensammlung des Münchner Instituts für Ägyptologie und Koptologie

Der Erlös aus dem Verkauf der Karten wird für die Digitalisierung der Glasplatten verwendet. Bitte unterstützen Sie uns bei der Aufarbeitung und dem Erhalt dieser einmaligen Sammlung!















Karte: 1,50 EUR

Set von 7 Karten mit verschiedenen Motiven: 9,00 EUR















Klappkarte: 2,00 EUR

Set von 7 Klappkarten mit verschiedenen Moti-

ven: 12,00 EUR

Komplettes Set aus 7 Karten und 7 Klappkar-

ten: 20,00 EUR

Zu erwerben im Sekretariat des Instituts für Ägyptologie, bei Frau Prof. Dr. Martina Ullmann oder bei den Vorträgen des Collegium Aegyptium.